



**LÄND:RIND**  
Wertschätzung durch Wertschöpfung

## Hof Kirbachhof Agrar GbR in Sachsenheim

Der Betrieb setzt ein ganzheitliches Betriebskonzept mit Aufzucht und Mast der eigenen Kälber aus der Milchviehhaltung um. Es werden alle Kälber aufgezogen und gemästet, die im Rahmen der eigenen Milchviehhaltung zur Welt kommen. Keines der Rinder des Kirbachhofes verlässt also den Geburtsbetrieb bis nach der Schlachtung. Diese werden in der Hofmetzgerei geschlachtet und über den Hofladen vermarktet. Die Lage des Kirbachhof in Sachsenheim im Naturpark Stromberg-Heuchelberg, mitten in einem Naherholungsgebiet begünstigt das Betriebskonzept. Beim dafür errichteten Maststall handelt es sich um einen Boxenlaufstall, der einen Tierwohlstandard mit hohem Platzangebot und saisonalem Weidegang bietet.

*„Landwirtschaft, Aufzucht, Schlachtung und Produktion.  
Alles auf einem Hof!“*

*Erich und Jael Weiberle*

	VORHER	NACHHER
<b>Betriebsweise</b>	Konventionell	Konventionell
<b>Haltungsform</b>	Milchvieh: Laufstall (Offenfront) mit saisonalem Weidezugang	Milchvieh: Laufstall (Offenfront) mit saisonalem Weidezugang Aufzucht (Mast): HF 3 Mast: HF 3
<b>Betriebszweige</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Milchviehhaltung</li><li>• Fresseraufzucht</li><li>• Rindermast</li><li>• Geflügelhaltung</li><li>• Ackerbau und Grünland</li><li>• Tagungs- und Festangebote inkl. Gastronomie</li><li>• Photovoltaik</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Milchviehhaltung</li><li>• Fresseraufzucht</li><li>• Rindermast</li><li>• Geflügelhaltung</li><li>• Ackerbau und Grünland</li><li>• Tagungs- und Festangebote inkl. Gastronomie</li><li>• Photovoltaik</li></ul>
<b>Arbeitskraft (AK)</b>	4 Familien-AK, 4 Fremd-AK, 16 Teilzeit-AK (450 €-Kräfte)	4 Familien-AK, 4 Fremd-AK, 16 Teilzeit-AK (450 €-Kräfte)
<b>Fläche (ha)</b>	82 gesamt 58 davon Grünland	82 gesamt 58 davon Grünland
<b>Tiere</b>	113 Rinder gesamt 39 davon Milchkühe 25 davon Zuchtfärsen 14 davon Kälber 35 davon Mastrinder (Färsen, Bullen)	157 Rinder gesamt 50 davon Milchkühe 28 davon Zuchtfärsen 18 davon Kälber 61 davon Mastrinder (Färsen, Bullen)
<b>Kälberherkunft</b>	Betriebseigene MVH, BW (100 %)	Betriebseigene MVH, BW (100 %)



**LÄND:RIND**  
Wertschätzung durch Wertschöpfung

	VORHER	NACHHER
<b>Haltung Aufzuchtälber</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis 9. Lebenswoche: Einzelhaltung (Kälberiglu)</li> <li>• Ab 9. Lebenswoche: Laufstallhaltung auf Stroh, Gruppen à 2 - 5 Tiere</li> <li>• Ab 11. Lebenswoche bis 5. Lebensmonat: Laufstallhaltung (Offenfront) mit Weidezugang, Gruppen à 8 - 10 Tieren</li> <li>• Ab 5. Lebensmonat: Laufstallhaltung im Altgebäude auf Tretmist (Offenfront) mit Weide</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis 5. Lebenswoche: Einzelhaltung (Kälberiglu)</li> <li>• Ab 5. Lebenswoche: Paarweise Haltung (Gruppeniglu o. Gruppenhaltung à 2-5 Tieren auf Stroh</li> <li>• Ab 11. Lebenswoche bis 5. Lebensmonat: Laufstallhaltung (Offenfront) mit Weidezugang, Gruppen à 8 - 10 Tieren</li> <li>• Ab 5. Lebensmonat: Liegeboxenlaufstall mit saisonalem Weidezugang, Gruppen à 11 - 14 Tieren</li> </ul>
<b>Haltung Mastrinder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ab 7. Lebensmonat: Laufstallhaltung (Offenfront) im Altgebäude auf Tretmist mit Weide, Gruppen à 10 Tieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ab 7. Lebensmonat: Liegeboxenlaufstall mit saisonalem Weidezugang, Gruppen à 11 - 14 Tieren</li> </ul>
<b>Vermarktung Mastrinder</b>	<p>DIREKTVERMARKTUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchbachhof-Lädle &amp; Hofmetzgerei</li> <li>• Wochenmarkt (Bönnigheim, Kirchheim a.N.)</li> <li>• Verschieden Hofläden, Umkreis 20 km</li> </ul> <p>GROSSHANDEL &amp; LEH:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regiohütte e.K., Regiomat &amp; Onlineshop</li> <li>• Regioecke EDEKA Schelske, Mühlacker</li> <li>• Regioecke REWE, Vaihingen a. d. Enz</li> </ul>	<p>DIREKTVERMARKTUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchbachhof-Lädle &amp; Hofmetzgerei</li> <li>• Wochenmarkt (Bönnigheim, Kirchheim a. N.)</li> <li>• Verschieden Hofläden, Umkreis 20 km</li> </ul> <p>GROSSHANDEL &amp; LEH:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regiohütte e.K., Regiomat &amp; Onlineshop</li> <li>• Regioecke EDEKA Schelske, Mühlacker</li> <li>• Regioecke REWE, Vaihingen a. d. Enz</li> </ul>

## DAS WERTSCHÖPFUNGSKONZEPT IN KÜRZE

Nach Aufstockung der Milchviehhaltung werden nur noch betriebseigene, sowohl männliche als auch weibliche Kälber der Rasse Fleckvieh aus der eigenen Milchviehhaltung zur Aufzucht und Mast genutzt. Die männlichen Kälber werden je nach Geburtszeitraum kastriert. Ist abzusehen, dass die Endmastphase während der Winterstallhaltung stattfindet, werden diese nicht kastriert. Die Aufzucht erfolgt im bestehenden Gebäuden, bereits ab einem Alter von 11 Wochen steht den Kälbern eine Weide zur Verfügung. Im Alter von sieben Monaten werden die Fresser in den neu gebauten Maststall umgestallt. Am Ende der Mast werden die Rinder im hofeigenen Schlachthaus geschlachtet, in der Hofmetzgerei verarbeitet und über den Hofladen an den Endkunden vermarktet. Die Kirbachhof Agrar GbR bewirbt ihren Hof und dessen Produkte bereits jetzt über den Leitspruch: „**Landwirtschaft, Aufzucht, Schlachtung und Produktion. Alles auf einem Hof!**“ Neben der Direktvermarktung am Hof bestehen Kooperationen mit der Regiohütte e.K. (regiohütte.de) im nahe gelegenen Sulzfeld, wo die Produkte in einem Regiomaten angeboten werden, und mit dem Lebensmitteleinzelhandel, EDEKA Schelske in Mühlacker (20 km Entfernung) und REWE in Vaihingen a. d. Enz (17 km Entfernung), die Produkte des Kirbachhofes zusammen mit anderen regionalen Produkten in einer Regioecke anbieten. Zusätzlich bestehen Vermarktungs-kooperationen mit weiteren Hofläden in der Region



**LÄND:RIND**  
Wertschätzung durch Wertschöpfung

## VORTEILE FÜR TIER, LANDWIRT UND VERMARKTER

- 1 Hoher Tierwohlstandard
- 2 Keine Transportwege
- 3 Keine Durchmischung mehrere Kälberherkünfte
- 4 Gesamte Wertschöpfungskette auf dem Betrieb
- 5 Anpassungsfähigkeit von Rasse und Fütterung an Abnehmerwünsche
- 6 Transparenz und Nähe zum Verbraucher
- 7 Ein abgestimmtes, stufenübergreifendes Haltungs-, Gesundheits- und Fütterungsmanagement von der Geburt bis zum schlachtfertigen Rind

## DER STALL

Der Stall ist entlang des Giebels getrennt, nur an der Nordseite sind Mastrinder untergebracht, an der Südseite wurde die Legehennenhaltung ausgebaut. Aufgrund der schlechten Strohverfügbarkeit auf dem Betrieb wurde der Maststall als Boxenlaufstall mit eingestreuten Hochboxen konzipiert. Der Rindermastbereich kann flexibel in Gruppen unterteilt werden. In der Regel werden drei Gruppen gebildet. In der Mitte des Stalls werden die Fresser untergebracht, hier steht ihnen 7,6 m<sup>2</sup> pro Tier zur Verfügung. Zusätzlich steht diesen bei gutem Wetter ein Auslauf zur Verfügung. Ab 220 kg werden die Rinder nach Geschlecht getrennt aufgestellt. Während der Weidesaison werden die Mastrinder in zwei Großgruppen gehalten. Sie können während der Vegetationsperiode zu jeder Tages- und Nachtzeit zwischen Stall und Weide wechseln, sofern die Wetterbedingungen den Weidegang zulassen. Das Betriebskonzept sieht auch für Bullen die Ermöglichung von Weidegang bis zu einem Lebensalter von etwa 18 Monaten vor. Aus Gründen des Gefahrenschutzes erfolgt das Management dieser Tiergruppe in der Weise, dass deren Endmastphase während der Winterstallhaltung erfolgt

[> HIER GEHT ES ZUR AUSFÜHRLICHEN BESCHREIBUNG EINSCHLIESSLICH STALLPLÄNEN](#)